

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zunächst herzlichen Dank an alle, welche sich an unserer Umfrage zur Allgemeinen innerbetrieblichen Fortbildung beteiligt haben. Insgesamt haben Sie uns 146 auswertbare Fragebögen zurückgeschickt. Viele von Ihnen haben auf den Fragebögen wertvolle und hilfreiche Wünsche und Vorschläge für die kommenden Fortbildungsprogramme geäußert. Dabei hat sich gezeigt, dass bei Ihnen die englischsprachige Fortbildung auf großes Interesse stößt. Kritisch angemerkt wurde hierbei, dass bisher angebotene Kurse wohl zu wenig Bezug auf das tägliche Arbeitsumfeld hatten. Deutlich kristallisierte sich heraus, dass zudem ein großer Bedarf an fachbezogenen Fortbildungen in allen Bereichen des universitären Schaffens besteht. Obwohl das KIZ bereits ein breit gefächertes Kursangebot stellt, wurden hier ergänzende Wünsche und auch konstruktiv kritische Anmerkungen eingereicht.

Daneben gab es zahlreiche Einzelvorschläge, die wir hier nicht eigens erwähnen, jedoch als Abrundung des Gesamtbildes in die kommenden Programme einfließen lassen.

Einen Vorschlag einer Kollegin zitiere ich jetzt doch noch, weil er wie ich meine, herausragt: „Das Fortbildungsprogramm unter ein jährlich wechselndes Motto stellen“
Das ist kreativ und spornt an, das Programm lebendig zu halten. Danke für den Tipp!

Nahezu 90 % der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich an der Umfrage beteiligt haben, sind unbefristet beschäftigt. Für uns ein Indiz, dass im Bereich der befristet Beschäftigten die Identifikation mit der Universität eher gering ist. Das wäre so kein positives Bild für unseren Betrieb.

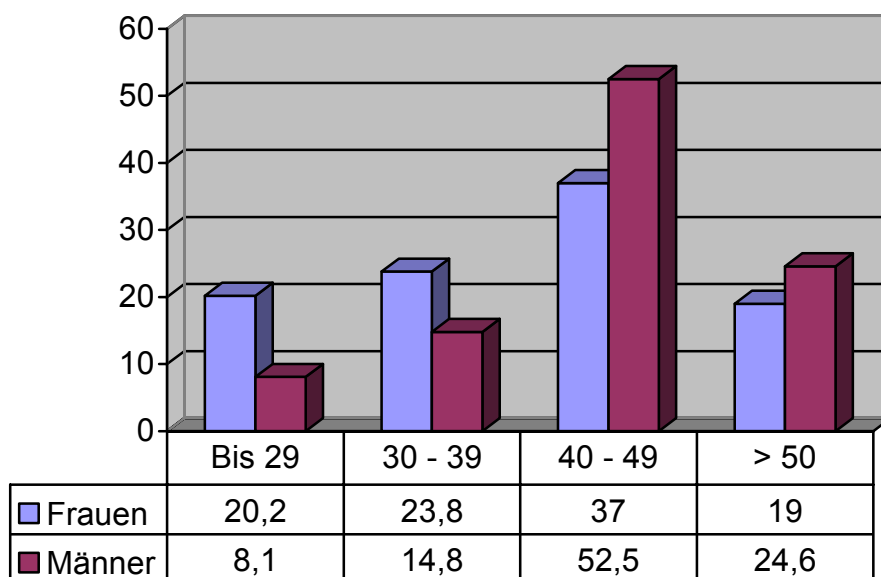
Wirklich zufrieden mit der innerbetrieblichen Fortbildung ist gerade mal die Hälfte der Befragten und auch grob die Hälfte der Beschäftigten nutzt die Fortbildung regelmäßig, wobei der Anteil der weiblichen Beschäftigten um fast 10 % höher liegt als bei den männlichen Kollegen. Den meisten Beschäftigten (zu 95 %) ist die Fortbildung ein wichtiges betriebliches Element. Der hohe Stellenwert ist beeindruckend.

Wahrgenommen wird das Fortbildungsangebot in der Hauptsache durch das gedruckte Heft, wobei die doch nicht so problemlose Auffindbarkeit des Programms im Intranet eine Rolle spielen dürfte.

Interesse an E-Learning haben 70 % der Beschäftigten. Ein deutliches Signal, hier das Angebot zu erweitern.

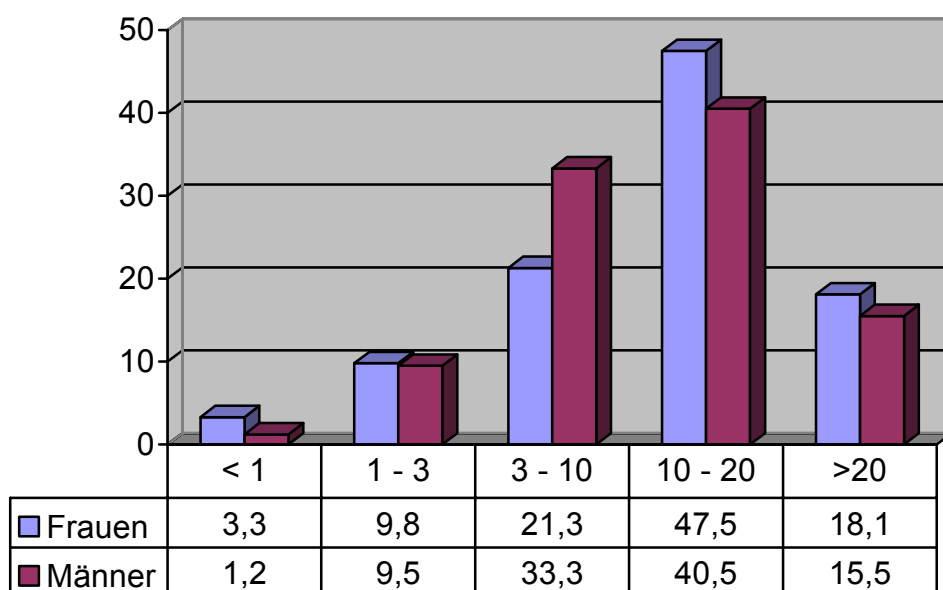
Wir werden die Ergebnisse intensiv mit der Verwaltung diskutieren, um hier Ihren Wünschen entsprechend ein lebendiges und bedarfsorientiertes Fortbildungsprogramm zu gestalten. Schließlich noch eine Bitte: Falls Sie noch weitere Ideen, Vorschläge oder auch Lob und Kritik zum Fortbildungsprogramm haben, lassen Sie uns dies bitte wissen. Nur mit Ihrer weiteren Hilfe können wir das Programm aktuell gestalten.

1.2 Altersstruktur der teilnehmenden Beschäftigten



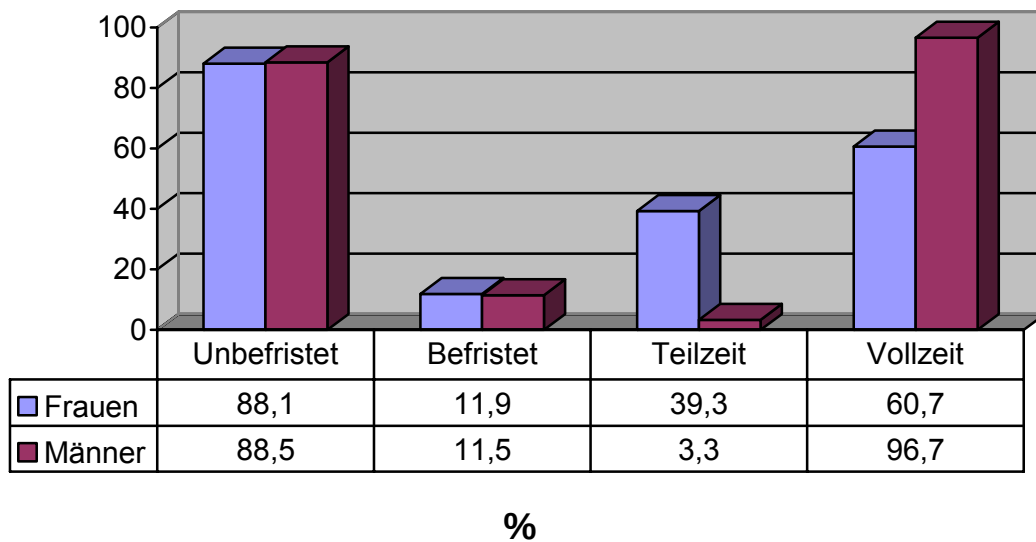
%

1.4 Betriebszugehörigkeit in Jahren

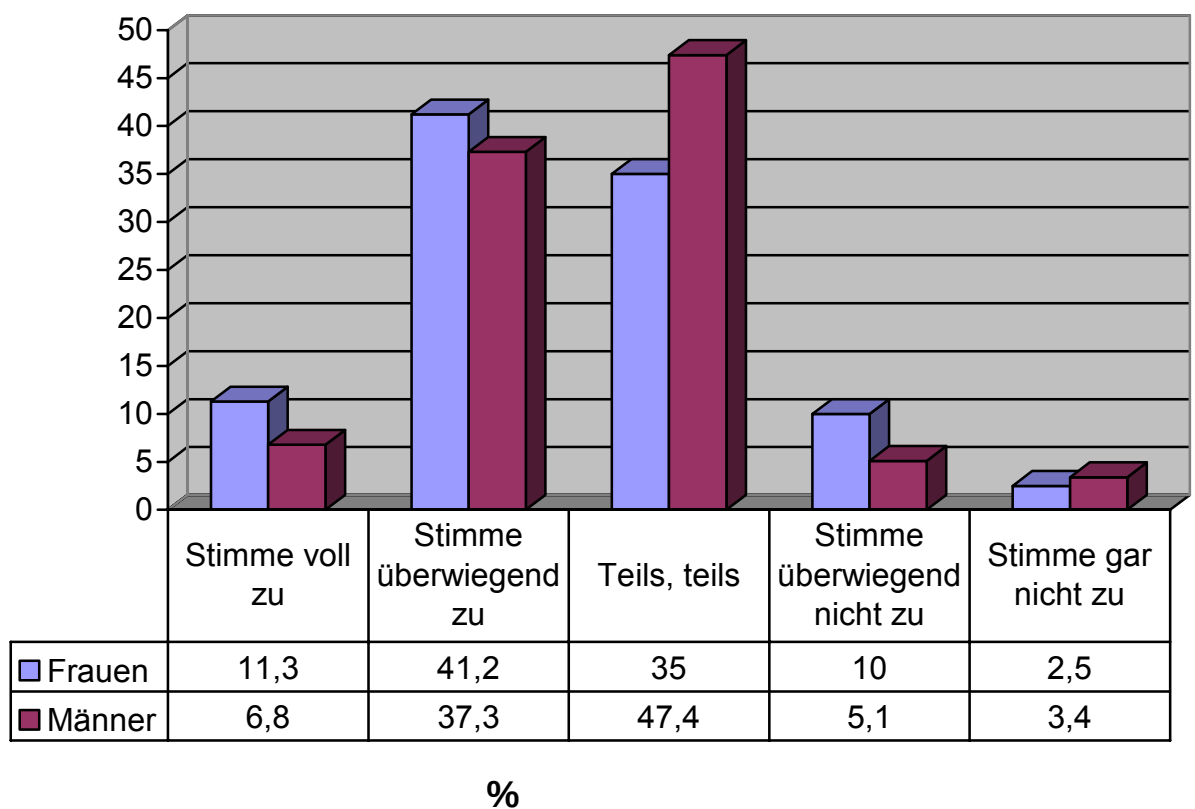


%

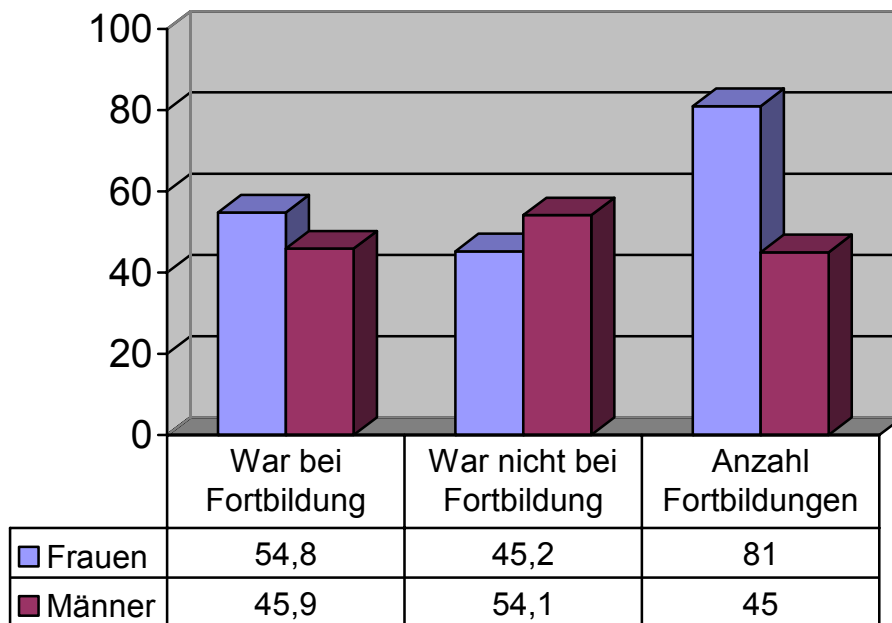
1.5 Ihr Vertrag und Arbeitszeitmodell



2.1 „Ich bin mit dem Fortbildungsangebot und der Qualität zufrieden“

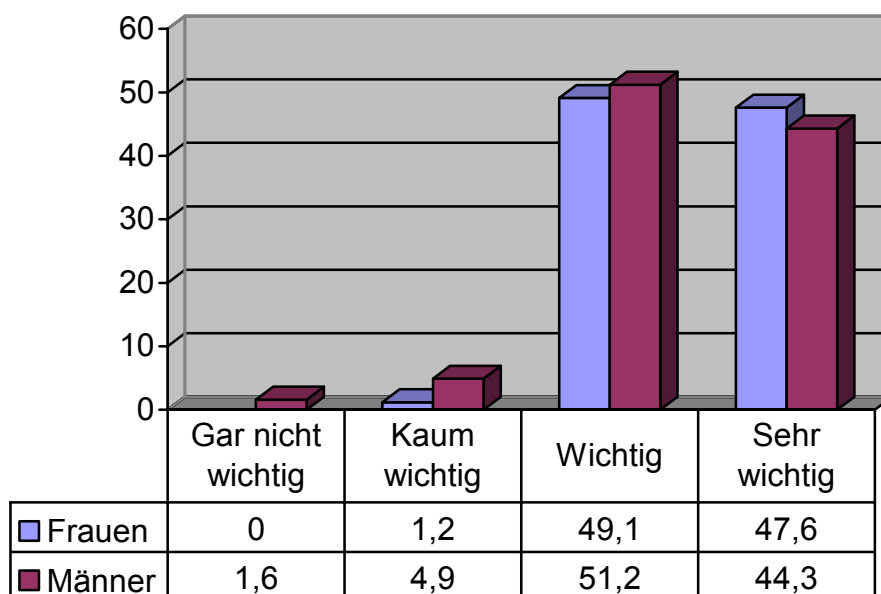


2.3 Wie viele innerbetriebliche Fortbildungsveranstaltungen haben Sie in den vergangenen 12 Monaten besucht?



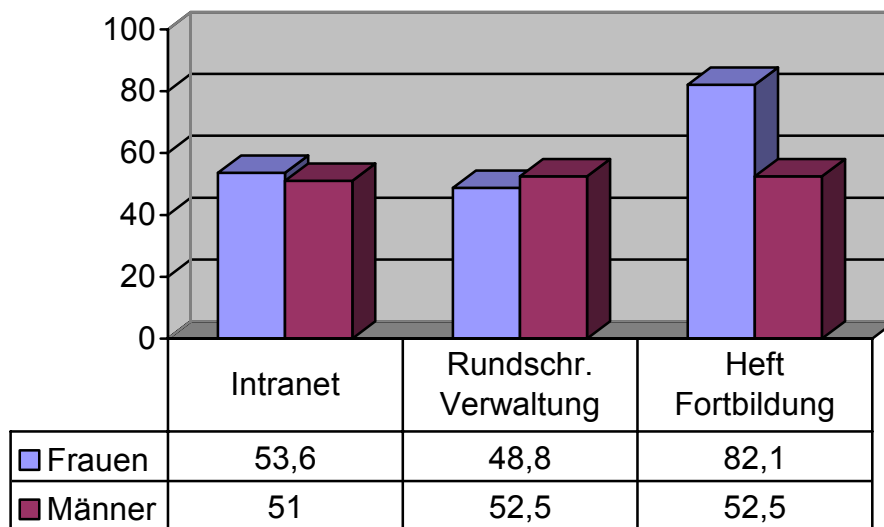
%

2.4 Wie wichtig ist Ihnen persönlich die berufliche Weiterbildung?



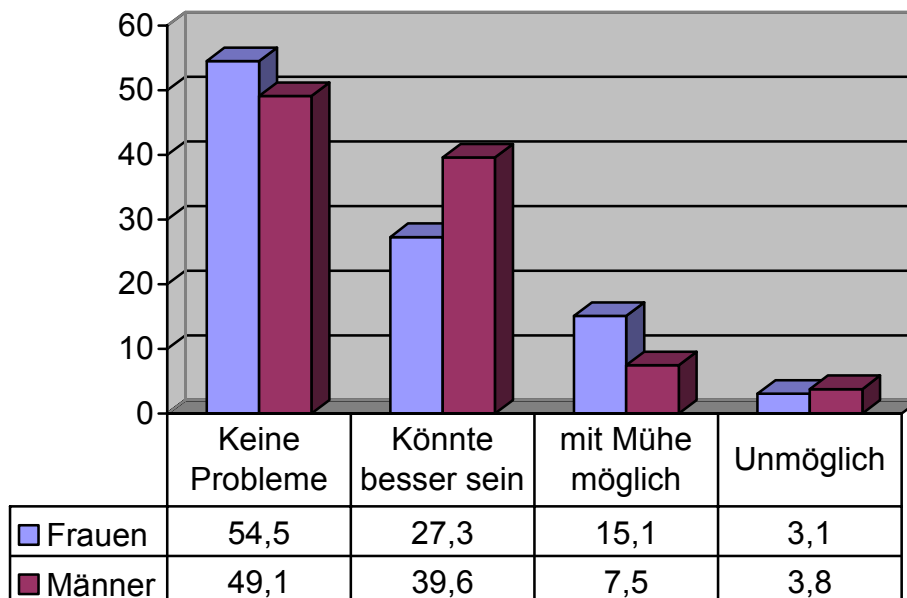
%

2.5 Wie informieren Sie sich über Fortbildungsangebote?



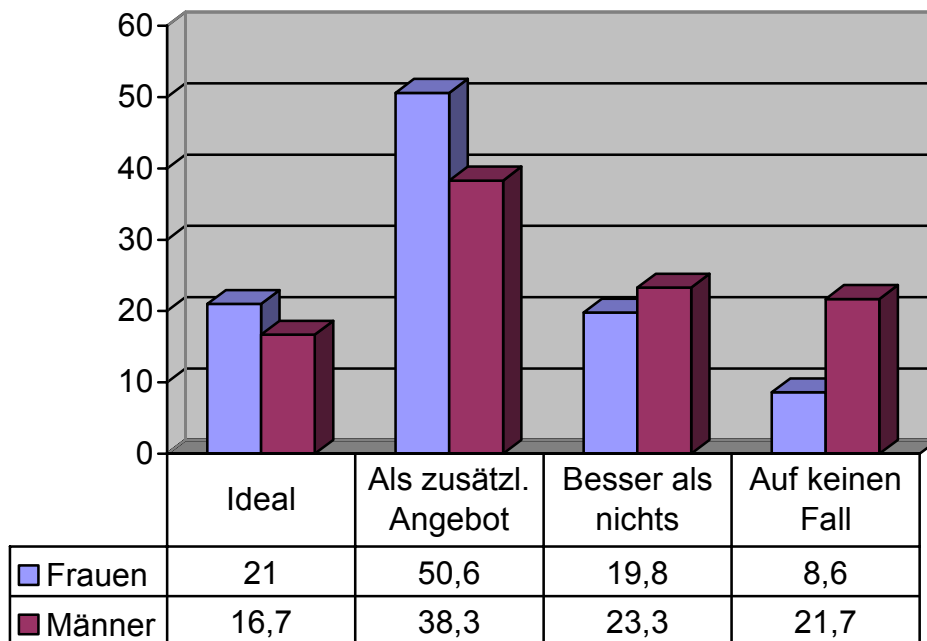
%

2.6 Wie beurteilen Sie die Auffindbarkeit der betrieblichen Fortbildungsangebote im Intranet?



%

2.7 Was halten Sie von E-Learning, also Fortbildung an Ihrem PC am Arbeitsplatz?



%

2.2 Sofern Sie nicht zufrieden sind, was sollte Ihrer Meinung nach an der betrieblichen Fortbildung verbessert werden?

Eigene Wünsche und Vorschläge?

Lob: Angebot für körperlichen Ausgleich

Bisheriges Angebot war ausgewogen und sollte auf alle Fälle beibehalten werden

Kritik: Das Angebot ist jedes Jahr dasselbe!

Zu wenige Maßnahmen zur betrieblichen Um- und Weiterqualifizierung

Längerfristige Terminbekanntgabe wäre sinnvoll

Das Sekretariat informiert uns sehr schlecht

Besser Halbjahresprogramm. Fachbezogene Themen

Bessere Kommunikation, was angeboten und möglich ist! Zu viel fällt aus! Keine

Benachrichtigung!

Programm besser veröffentlichen,

Dozenten schlecht vorbereitet / qualifiziert

Breiteres Angebot

Wenn Fortbildung, dann neuester Stand und nicht von 1960

Mehr Abwechslung, ständig dieselben Themen nichts Neues!

Den Level der nötigen Vorbildung präziser definieren. Wenn möglich, homogene Gruppen in einem Kurs. Fachbereiche zusammenfassen

Kritik: Qualität von Office-Fortbildungen

Inhalt bestens, zu viel Stoff auf einmal, mehr Zeit zum üben!

Man kommt sich manchmal wie ein Bittsteller vor, wenn man teilnehmen möchte.

Fortbildung und Themen öfter in den Abteilungen thematisieren, nicht wie ein Tabuthema behandeln!

Nicht zu viel auf einen Tag legen. Mehr Zeit zum üben.

SAP, so dass auch Sekretariate verstehen, was im Kontoauskunftssystem dargestellt wird, bzw. was sich hinter der Buchung verbirgt

Intensivere Fortbildung
Spezielle Fachliche Themen
Mehr Inhouse-Angebote
Arbeitsplatzbezogene Angebote ausbauen

Arbeitsplatzspezifische Englischkurse
Englisch für Einsteiger oder Wiedereinsteiger
Englischkurse der vergangenen Jahre haben nicht viel gebracht Sprachkurs Englisch, Freies Sprechen
Mehr Englisch und verschiedene Kurse
Intensiv Englisch
Blockkurs Englisch
Thema: Die Einrichtungen der Universität Ulm
Für Auskunftspersonal und ALLE Uniangehörigen
Berufsspezifisches Englisch / Französisch
Keine allgemeine Konversation

Bedarfsbezogene Fortbildung:
Wie funktioniert die Verwaltung
Verwaltung für neue Mitarbeiter
Der jetzige Themenbereich ist zu sehr auf die ZUV abgehoben. Mehr betriebliche fachbezogene Fortbildung im technischen Bereich, z. B. CAD oder Platinenlayout, oder analytische Methoden
Mehr Angebote im spezifischen Bereich
Fortbildungsprogramm gezielt auf Berufstätigkeit und auf neustem Stand
Fachspezifische Weiterbildung im Sanitärbereich
Messebesuche zum aktuellen Informationsaustausch
Mehrtägige Schulung mit Wellness
Mehr gezielte Fortbildung fachbezogen
Mehr fachbezogene Fortbildung, weniger Bla Bla
Bessere Abstimmung auf das Arbeitsgebiet, Vorschläge aus den Abteilungen
Angebot sollte spezifischer und modifizierter sein
Mehr Angebote, die konkret arbeitsplatzbezogen sind
Fortbildung für Labormitarbeiter
Zellkultur, Biotechnologie, Mikrobiologie
Qualifizierungsangebote evtl. in Zusammenarbeit mit der IHK
Darf auch was kosten

Sekretariatspraxis ausbauen
Fortbildung zum Einkommensteuerrecht
Führung durch die Universitätseinrichtungen
Methoden und Werkzeuge für die Zeitplanung
Projektmanagement, Leitung von interdisziplinär zusammengesetzten Teams inkl. Konfliktlösung
Gedächtnistraining
Kreativtraining

Fortbildung in gesundheitlichen Belangen
Rückenschule in der Mittagspause
Fit for Job leider nicht dafür geeignet!
Fit for Job
Entspannung in der Mittagspause, Fit for Job + Yoga
Von jedem Kurs 2 Termine pro Jahr
Angebote im Bereich Gesundheitsprävention sollten fortgeführt und ausgebaut werden
Mehr Rückenschule.
Tag der Gesundheit
Motto für ein Jahr!
z. B. Gesunde Ernährung, gesunder und sicherer Arbeitsplatz, Deeskalationstraining (bei Mobbing)
Sport, Entspannungsmethoden in der Mittagspause
z. B. Tai- Chi

Bitte neuester Stand im Computerbereich
Mehr die Beschäftigten Fragen, was gewünscht wird. LATEX-Lehrgänge wurden Lange Zeit nicht angeboten!
Mehr PC-Kurse
PC-Kurse für Anfänger (über 50)
Bessere didaktische Aufbereitung der Kurse, z. B Seriendrucke in Word,
praktische Anwendung und Vertiefung in Workshops nach den Grundkursen
Effiziente Nutzung von PC-Programmen z. B. Zeitmanagement
Mail, Internet, Kalender Word, Excel
Effektive Meetings mit dem Mindmanager

Lob: Angebot für körperlichen Ausgleich
Bisheriges Angebot war ausgewogen und sollte auf alle Fälle beibehalten werden

Sommerfeld/Schüle 18. 12. 2007

Personalrat der Universität Ulm	Befragung zur allgemeinen innerbetrieblichen Fortbildung		
Teil 1 Strukturdaten 1.1 Ihre Abteilung/Institut/Einrichtung:			
1.2 Ihr Alter ☐ bis 29 Jahre ☐ 30 bis 39 Jahre ☐ 40 bis 49 Jahre ☐ über 50 Jahre			
1.3 Ihr Geschlecht ☐ weiblich ☐ männlich			
1.4 Ihre Betriebszugehörigkeit ☐ weniger als 1 Jahr ☐ 1 bis 3 Jahre ☐ 3 bis 10 Jahre ☐ 10 bis 20 Jahre ☐ mehr als 20 Jahre			
1.5 Ihr Vertrag und Arbeitszeitmodell ☐ Teilzeit bis 25 % ☐ Teilzeit bis 50 % ☐ Teilzeit über 50 % ☐ Vollzeit 100 % ☐ Befristet ☐ Unbefristet			
Teil 2: Fragen zu Inhalt und Qualität der Fortbildung 2.1 Denken Sie bitte an die von Ihnen besuchten Fortbildungsveranstaltungen Inwieweit stimmen Sie folgender Aussage zu? "Ich bin mit dem Fortbildungsangebot und der Qualität zufrieden" ☐ Stimme voll zu ☐ Stimme überwiegend zu ☐ Teils, teils ☐ Stimme überwiegend nicht zu ☐ Stimme gar nicht zu			
Bitte rücksenden an: Personalrat der Universität Ulm Uni Ost / O 25			

2.2 Sofern Sie nicht zufrieden sind, was sollte Ihrer Meinung nach an der betrieblichen Fortbildung verbessert werden?
Eigene Wünsche und Vorschläge?

2.3 Wie viele innerbetriebliche Fortbildungsveranstaltungen haben Sie in den vergangenen 12 Monaten besucht?

2.4 Wie wichtig ist Ihnen persönlich die berufliche Weiterbildung?

- ☐ Gar nicht wichtig
- ☐ Kaum wichtig
- ☐ Wichtig
- ☐ Sehr wichtig

2.5 Wie informieren Sie sich über Fortbildungsangebote?

- ☐ Intranet
- ☐ Rundschreiben der Verwaltung
- ☐ Heft Fortbildungsprogramm 200....

2.6 Wie beurteilen Sie die Auffindbarkeit der betrieblichen Fortbildungsangebote im Intranet?

- | | |
|--|---|
| ☐ Habe keine Probleme | ☐ Nur mit Mühe möglich |
| ☐ Könnte besser sein | ☐ Unmöglich |

2.7 Was halten Sie von E-Learning, also Fortbildung an Ihrem PC am Arbeitsplatz?

- | | |
|--|--|
| ☐ Ideal, weil Zeit frei einteilbar | ☐ Besser als nichts |
| ☐ Würde ich als zusätzliches Angebot nutzen | ☐ Auf keinen Fall! |

Wir danken Ihnen für die Mithilfe bei der Datenerhebung und werden Sie in den nächsten Wochen über das Ergebnis auf der Seite des Personalrats unter:

<http://www.uni-ulm.de/personalrat/fortbildung.htm> informieren.

Hier erhalten Sie diesen Fragebogen auch als Download.

Ihre Angaben werden anonym ausgewertet und statistisch zusammengefasst, sodass kein individueller Rückschluss möglich ist. Die Bögen werden nach der Auswertung vernichtet.

Bitte rücksenden an: Personalrat der Universität Ulm Uni Ost / O 25